



vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Ulrike Caspary

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) GB 2

Datum: 26. APR. 2023

Pilotprojekt zu sicheren Schulwegen in Weixdorf
AF3018/23

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„im Jahr 2021 wurde in Weixdorf ein Pilotprojekt zu sicheren Schulwegen durchgeführt. Ich bitte Sie hierzu um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.“

1. **Welche Gefahrenstellen auf Schulwegen in Weixdorf wurden im Rahmen des Schulweg-Pilotprojektes durch die Teilnehmer*innen am Pilotprojekt als am gefährlichsten eingestuft?“**

Um die Frage 1 beantworten zu können, wurde Herr Büttner (PinCity-App) vom Schulträger angeschrieben. Am 14. März 2023 erhielt der Schulträger von ihm die entsprechenden Informationen. Die Daten wurden tabellarisch aufbereitet und dem Straßen- und Tiefbauamt am 21. März 2023 zu Bewertung übergeben.

Wie diese Gefahrenpunkte im Vergleich zur Gefährdungsbeurteilung des aktuellen Schulwegplanes für die Grundschule Weixdorf einzuordnen sind, wird derzeit von den zuständigen Stellen geprüft. Eine abschließende Bewertung wurde bis zur 20. Kalenderwoche in Aussicht gestellt. Auf der Grundlage dieser Bewertung kann die hier gestellte Frage zufriedenstellend beantwortet werden.

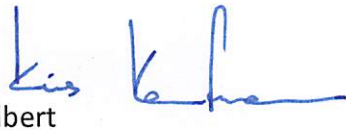
2. **„Wurden einzelne Stellen durch besonders viele Teilnehmer*innen als gefährlich eingeschätzt? Welche Standorte?“**
3. **„Inwiefern steht die Einrichtung der Mittelinsel auf der Königsbrücker Landstraße in der Nähe des Bahnübergangs im Zusammenhang mit den Ergebnissen des Schulweg-Pilotprojektes?“**

4. „Mit welcher Begründung wurde der konkrete Standort für die Mittelinsel in der Nähe der Kirche ausgewählt?“

5. „Seit Beginn der Straßenbaumaßnahme steht eine Baustellenampel an der Königsbrücker Landstraße in der Nähe der Kirche. Der Standort ist offensichtlich gut gewählt, negative Auswirkungen auf den Straßenverkehr sind nicht erkennbar. Mich erreichten Hinweise, dass der Standort auch für den Schulweg gut gewählt ist. Offensichtlich gibt es an dieser Stelle einen hohen Bedarf für Schulkinder die Straße zu überqueren:
Wie wäre es möglich, die Baustellenampel dort stehen zu lassen und durch eine Bedarfs-Fußgängerampel dauerhaft zu ersetzen?“

Die Fragen 2, 3, 4 und 5 können vom Schulträger beantwortet werden, wenn die Bewertung/Stellungnahme der zuständigen Stellen zu AF2939/23 „Sichere Schulwege“ vorliegt. Eine abschließende Bewertung wurde bis zur 20. Kalenderwoche in Aussicht gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. 

Dirk Hilbert